



## Kinderarmut in Deutschland unbekannt ?

Eine Studie belegt, dass jedes siebte Kind davon betroffen ist

In einer Studie des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV) wurde aufgezeigt, dass in Deutschland jedes siebte Kind in Armut lebe. Seit Hartz IV eingeführt wurde, stieg die Anzahl der Kinder in Armut auf den Rekordwert von 1,7 Millionen an. Mehr als 1,5 Millionen Kinder leben auf Sozialhilfebasis. Die Dunkelziffer sei laut DPWV wohl noch um 200.000 höher. 14,2 Prozent aller Kinder befänden sich demnach am Rande des Existenzminimums.

Während in Westdeutschland 12,4 Prozent in Armut leben, sind es in Ostdeutschland sogar 23,7 Prozent.

In den letzten Jahren ist das Spendenverhalten der Bürger ungemein hoch und auch die Regierung stellt großzügig Spenden und Soforthilfe in Milliardenhöhe zur Verfügung. Leider werden von diesem Geld kaum Projekte hier in Deutschland gefördert. Stattdessen werden mit Einführung von Hartz IV Kinder mehr und mehr ins Abseits gedrängt. Beihilfen für Schülerfahrkarten, Schulbücher, Erstausrüstung zur Einschulung oder die Weihnachtsbeihilfe wurden ausnahmslos gestrichen.

Auch die Aktion: Weihnachtsbeihilfe des Erwerbslosen Forum Deutschland brachte unterschiedliche Ergebnisse in der Formulierung der Absagen, wobei es allerdings in der Hauptsache dabei blieb, dass eine Weihnachtsbeihilfe nicht gewährt wurde. Alternativen, diesen Wegfall abzufedern wurden nicht aufgeführt.

Sollte hier nicht schnellstens ein Umdenken geschehen?

Wer spenden möchte, sollte sich an Projekten in Deutschland halten, welche die Kinderarmut zu lindern versuchen. Allerdings sind solche Projekte weniger bekannt, als leere Gabentische.

Niemand sollte die Augen vor der eigenen Haustür verschließen!!!



11.12.2005  
von: Einstein